
DGfB – AG EQR-DQR, SITZUNG VOM 03.07.2017, 12:00 – 15:30 UHR – PROTOKOLL

Teilnehmer_innen: Doreen Markworth, Beatrix Reimann, Christine Rüberg, Helmut Schwehm, Prof. Dr. Marc Weinhardt (per Skype von 12:00 – 13:30 Uhr), Stephan Schmitz

Entschuldigt: Cathrin Germing, Christoph Seidenfus, Dr. Annett Kupfer, Prof. Dr. Christiane Schiersmann

Protokoll: Stephan Schmitz

0 - BEGRÜßUNG UND TAGESORDNUNG

M. Weinhardt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer_innen. Die AG einigt sich auf die Tagesordnung:

1. Rückblick auf das Mitgliedertreffen vom 20.05.2017
2. Vorbereitungen zum Mitgliederbeschluss über den Qualifikationsrahmen Beratung

BILANZIERUNG DER ARBEIT DER ARBEITSGRUPPE

1 – RÜCKBLICK AUF DAS MITGLIEDERTREFFEN

2 – VORBEREITUNGEN ZUM MITGLIEDERBESCHLUSS ÜBER DEN QUALIFIKATIONSRAHMEN BERATUNG

INFORMATIONEN FÜR DIE MITGLIEDSVERBÄNDE

Aus Sicht des Vorstands sollte die Mitgliederversammlung 2017 entscheiden, ob die DGfB sich um den Qualifikationsrahmen Beratung kümmert und, wie beim Mitgliedertreffen vorgestellt, hierfür ein Kompetenzmodell erarbeitet werden soll. Die Entscheidung setzt gut informierte Mitglieder voraus. S. Schmitz hat deshalb im Auftrag des Vorstands im Mitgliederbereich der DGfB-Website eine Informationsplattform eingerichtet. Sie besteht aus vier Teilen:

- Informationen zum EQR und DQR
- DGfB-Projektvorschlag "Qualifikationsrahmen Beratung"
- Häufig gestellte Fragen (FAQ)
- Dokumentation zum Mitgliedertreffen 2017

Die Unterlagen stehen auch der AG EQR-DQR zur Verfügung. Aus Sicht der AG-Mitglieder sollten dort, vor allem im FAQ-Bereich, folgende Punkte ergänzt bzw. konkretisiert und detaillierter dargestellt werden – **Siehe Anlage (Fotoprotokoll) S. 3-5:**

- Was wollen die Gremien von uns?
- Wer sind unsere Ansprechpartner?
- Welche konkreten Schritte sind zu gehen?
- Welche Rolle spielen Studienabschluss bzw. Berufsausbildung für die Einordnung der Ergebnisse einer Beratungsweiterbildung in den EQR?
- Was haben die Weiterbildungskandidat_innen von dem zu erstellenden Qualifikationsrahmen Beratung?

- Wer prüft die Kompetenzen?
- Was haben die Verbände vom Qualifikationsrahmen?
- Wer ordnet die Berufe den verschiedenen Levels zu?
- Was ist unser Ziel? – Es sollte konkreter dargestellt werden, worum es uns geht: Um die Sicherung der Einflussnahme auf die Gremien, um die Gestaltung der Kompetenzbeschreibungen und Zuordnungen, die unserem Qualitäts- und Beratungsverständnis entsprechen, um Mitwirkung bei der Gestaltung der Wege und Institutionen für die Zertifizierung von Weiterbildungen und um die Gestaltung der Verfahren zur Kompetenzprüfung.

FINANZIERUNG

Die Finanzierung des Vorhabens ist noch nicht geklärt. Es wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert:

- Verteilung des Betrags auf 2 Jahre. – Bei einer Umlage auf die 20 ordentlichen Mitglieder der DGfB bringt das für 2 Jahre Kosten von 2.750 €. In dem Betrag sind neben der Zusammenstellung der Unterlagen und Entwicklung eines Kompetenzmodells auch Kosten für die Gestaltung der mit dem Projekt verbundenen Kommunikations- und Abstimmungsprozesse (hauptsächlich drei Mitgliedertreffen) enthalten. Dies sollte im Informationspaket konkreter dargestellt werden. Eine Umlagefinanzierung kommt nur dann in Frage, wenn eine überwiegende Mehrheit der Verbände damit einverstanden ist. Durch Probeabstimmungen kann ermittelt werden, ob diese überwiegende Mehrheit zustandekommen wird.
- Es sollte geprüft werden, ob für das Forschungsvorhaben auch Forschungsmittel beantragt werden können. Die Beantragung von Forschungsgeldern nimmt erfahrungsgemäß etwa 3 Monate Arbeitszeit einer wissenschaftlichen Mitarbeiter_in in Anspruch. Auch dies müsste finanziert werden. Bis zur Gewährung von Mitteln durch die DFG verstreicht etwa ein Jahr. Notwendig für ein solches Vorgehen wäre die Zusammenarbeit mit einem interessierten Institut einer Universität.

Bei der MV 2015 haben Verbände im Zusammenhang der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge mitgeteilt, sie könnten sich vorstellen, konkrete Projekte zu unterstützen, seien aber nicht bereit, einen nicht an Projekte gebundenen zusätzlichen Beitrag zu zahlen.

03 – BILANZIERUNG DER ARBEIT DER ARBEITSGRUPPE

Gegen Ende der Sitzung befasst sich die AG nur noch ansatzweise mit dem Tagesordnungspunkt "Bilanzierung der Arbeit der Arbeitsgruppe".

Die AG EQR-DQR arbeitet seit September 2012. Als Auftrag wurde ihr mitgegeben, Informationen zu EQR und DQR zu sammeln und der DGfB zu helfen, ihre Position zum EQR-DQR zu finden. Heute steht die DGfB vor der Entscheidung, ob sie für die Erstellung des Qualifikationsrahmens Beratung Verantwortung übernehmen will. Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht. Es ist Aufgabe des Vorstands, die Entscheidung nun vorzubereiten und es liegt in der Zuständigkeit der Mitgliederversammlung, die Entscheidung zu treffen.

Mit Blick auf die Zukunft ist zu klären, ob die AG mit Erfüllung ihres Auftrags ihre Arbeit einstellen soll oder ob ihr im Projekt eine neue Rolle zugewiesen wird. Die anwesenden AG-Mitglieder äußern Interesse an einer Fortsetzung der als wertvoll und interessant empfundenen Arbeit, allerdings in einer neuen Rolle. Vorgeschlagen wird die Funktion eines Projekt-Beirats (vorausgesetzt, die Mitgliedschaft entscheidet sich für die Erstellung des Qualifikationsrahmens). Die Aufgabe des Beirats besteht in erster Linie in der Unterstützung der Projektverantwortlichen bei der Planung und Durchführung der begleitenden Kommunikationsaktivitäten in der DGfB und bei der Einbeziehung der DGfB-Mitgliedsverbände in das Projekt (z.B. im Rahmen der geplanten Mitgliedertreffen).

TERMIN DER NÄCHSTEN SITZUNG

Die AG vereinbart für die nächste Sitzung zwei Terminoptionen. S. Schmitz wird beauftragt, mittels einer Doodle-Abfrage den endgültigen Termin festzulegen. Mögliche Termine:

- Do., 28.09.2017, 14:00 – 17:00 Uhr, Köln
- Do., 05.10.2017, 14:00 – 17:00 Uhr, Köln

Anlage: Fotoprotokoll (5 Seiten)

- Mitgliedertreffen
 - AG - Bilanz
 - Vorbereitungen Beschluss
-

1) Rückblick Mitgliedertreffen

- wir sollten Einfluss nehmen, damit uns nicht andere zuvorkommen
- Finanzierung offen / unklar
- gut besucht / größere Resonanz
- ^(unterschiedlich) deutliches Interesse an Kompetenzorientierung
- wir haben das Thema den Verbänden höher gebracht
- Unterschiedlicher Informationsstand

- unklare Vorstellungen bei den TN, z.B. bezüglich der Konsequenzen
- unterschiedl. Diskussionsstand d. Verbände.
- kontraverse Diskussion
- nicht aus dem Ärmel zu schütteln
- große Heterogenität an Vorwissen
- gelungene Verankelung
- Entscheidung im November - wie herbeiführen?
- Welche Rollen spielen die AGs?

Vorbereitung einer Einbildung

- Was wollen die Gremien von uns?

+ Begründungen der Äquivalenz
nicht-formal erworben

Kompetenzen, Umfangreich (~ 100 S.?)

(Forschungsprojekt)

+ Einbildung aller Curricula etc.

der Verbände

- Wer sind unsere Ansprechpartner?

+ Wer macht die Zuordnung?

⇒ Gruppen werden zusammengestellt.

→ wir müssen uns da aktiv einbringen,
gut vorbereitet

→ Bund-Länder-Koordinationsstelle

- Konkrete Schritte müssen
im Vorfeld erläutert werden

→ FAQ ⇒ DQR-Seite

- Studienabschluss als Voraussetzung
der Weiterbildung

→ Zuordnung zum Level bezieht sich
auf Berührung

→ Welche Rolle spielt d. Studien-
abschluss? + Berufsbildung?
Level ≠ Level

- Was haben die WB-Kandidaten
davor?

+ Marktvorteil

+ mehr Hard Skills/Competenz

→ „Zunehmend“ J. WB Testate

+ mehr Komplexität (ganzheitlich)

-f-

- Wer prüft dann die Kaufleute?
→ Institute, Expertengremien
- Vorteil: Verteidigung d. Verbände
- Wer kontrolliert neue Berufe?